

*Original nicht zu ermitteln. — Edition: Schöttgen/Kreysig, Dipl. II, S. 536 f., § 29 (nach späterer Abschrift). — Anm.: Neben den Nr. 24 und 29 vgl. auch die bei Schöttgen/Kreysig, Dipl. II, S. 536, § 27 abgedruckte undatierte Urkunde, in der die vom Markgrafen Friedrich als Schiedsrichter beauftragten Abt Albert von Pegau und Ritter Peregrinus von Remse dem Kloster Grünhain die Gerichtsbarkeit in den drei Dörfern bestätigen. — Zur Sache: Märker, Grünhain, S. 23; Kahleyß, Bürger und Kirche, S. 123 f.*

**47.** *König Johann von Böhmen und Polen, Reichsgeneralvikar diesseits der Berge und Graf von Luxemburg, überträgt an Stelle seines Vaters, König Heinrich VII., die Regierung und Verteidigung des Pleißenlandes und der drei Reichsstädte Altenburg, Zwickau und Chemnitz (regimen gubernacionem et defensionem terre Plisnensis et civitatum imperii videlicet Aldenburg, Zwikowe et Kemnitz cum suis pertinentiis, quibus ad imperium spectare noscuntur) auf zehn Jahre an den Markgrafen Friedrich I. von Meißen und gestattet die Erhebung der gewohnten Abgaben und Leistungen. Wenn die Städte nach Ablauf der zehn Jahre wieder an das Reich übergehen sollen, sind vorher 2.000 Mark zu bezahlen, für die dem Markgrafen die nunmehr abgelöste Stadt Laun in Böhmen versetzt war (hoc adiecto, quod si prefatis decem annis completis dictus rex Romanorum, accessores eius, nos vel alii vices suas in Alemannie partibus gerentes prefatas civitates rehabere voluerimus, dicto marchioni seu suis heredibus duo milia marcarum, pro marca qualibet quinquaginta sex grossos Pragenses computando, in quibus sibi eo, quod civitatem regni nostri Boemie Lunam, que sibi obligata fuerat in iisdem, restituit liberam, obligari dignoscimus, primitus persolvantur).*

Datum Egre anno domini millesimo trecentesimo undecimo, kal. aprilis, regni vero nostri Boemie anno primo.

*1311 April 1, Eger*

*Original: SächsHStA Dresden, 10001, Ältere Urkunden, Nr. 1932 (A); Pergament: 26 cm breit; 10,5 cm hoch, Plica: 2 cm, Urkunde schadhaf; Besiegung: Das Siegel König Johanns (Posse, SDKK I, Taf. 48, Nr. 4) an Pergamentstreifen in Wachsschale. — Edition: Mencke, Scriptorum Rer. Germ. II, Sp. 960; Winkelmann, Acta imperii inedita II, S. 768, Nr. 1104; Emler, Reg. dipl. Bohem. et Morav. IV, S. 775 f., Nr. 1973 (Auszug); MGH Const. 4,2, S. 1116 f., Nr. 1104. — Regest: Böhmer, Regesten Kaiser Ludwigs des Baiern, S. 334, Nr. 480; Emler, Reg. dipl. Bohem. et Morav. III, S. 4, Nr. 8; Altenburger UB, S. 384 f., Nr. 471. — Anm.: Vgl. Nr. 113. — Zur Sache: Thieme, Burggrafschaft Altenburg, S. 279 f.*

**48.** *König Ludwig der Bayer ernennt Heinrich den Älteren und Heinrich den Jüngeren, Vögte von Plauen, und Heinrich, Vogt von Gera, zu Landrichtern über die Städte Zwickau, Altenburg, Chemnitz und über das Pleißenland.*

*1316 April 8, im Lager vor der Wartburg*

*Original: Die ehemals im Fürstlichen Hausarchiv in Schleiz befindliche Ausfertigung ist im Zweiten Weltkrieg verloren gegangen. Der Druck folgt UB Vögte. — Edition: Beckler, Illustre Stemma Ruthenicum, S. 265 f.; Körber, Nachrichten vom Voigt-Land, S. 117–119; Lünig, Reichsarchiv XI, S. 202 f., Nr. 117; Mencke, Scriptorum Rer. Germ. III, Sp. 1083; Richter, Chronik Chemnitz II, S. 13 f.; Müller,*